



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 06.08.2015 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 18:04 Uhr, Ende: 18:54 Uhr

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald

#### Mitglieder

Herr Theo Bachteler  
Herr Bernhard Dippon  
Herr Markus Dobler  
Herr Christian Felger  
Herr Wolf Dieter Forster  
Herr Volker Gaupp  
Frau Doris Groß  
Herr Ernst Häcker  
Frau Petra Klöpfer  
Herr Daniel Kuhnle  
Herr Julian Künkele  
Frau Bettina Lenz  
Herr Hakan Olofsson  
Frau Dr. Annette Rebmann  
Herr Michael Scharmann  
Herr Dr. Manfred Siglinger  
Frau Ina Steiner  
Herr Ulrich Witzlinger  
Herr Armin Zimmerle

#### Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

### **Entschuldigt:**

#### Mitglieder

Herr Friedrich Dippon  
Frau Sabine Dippon  
Frau Karin Gaiser  
Herr Hans Randler  
Herr Tibor Randler  
Frau Isolde Schurrer  
Herr Rolf Weller

## **Öffentliche Tagesordnung**

1. Bürgerfragestunde
2. Ausübung des Vorkaufsrechts im Bereich Schönbühl (landwirtschaftliche Grundstücke) BU Nr. 133/2015
3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 3.1. Unsachlicher Leserbrief zum Asylbewerberheim auf dem Cabriogelände
- 3.2. Leuchtender Weinberg
- 3.3. Rubrik zu Barrierefreiheit auf Weinstädter Homepage
- 3.4. Hinweisschild zu Württemberg-Haus Beutelsbach an B29
- 3.5. Kommunalpolitisches Treffen mit Aichwald
- 3.6. Sachstand Umrüstung auf LED-Beleuchtung bei Straßenlaternen
- 3.7. Geringfügig beschäftigter Mitarbeiter zur Kontrolle von verwilderten Gartengrundstücken

## 1. Bürgerfragestunde

Keine Themen.

## 2. Ausübung des Vorkaufsrechts im Bereich Schönbühl BU Nr. 133/2015 (landwirtschaftliche Grundstücke)

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Heinisch den Sachverhalt.

Stadtrat Witzlinger nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Er hält fest, der Erwerb, ausgenommen der blau umrandeten Grundstücke, erscheine sachdienlich. Herr Witzlinger fragt, inwieweit man den Erwerb weiterer Grundstücke für den Ausbau des Wegenetzes offen lassen sollte.

Stadtrat Dr. Siglinger wendet sich mit verschiedenen Fragen an die Verwaltung. So möchte er wissen, inwieweit das angrenzende Landschaftsschutzgebiet Auswirkungen auf die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Grundstücke habe und wie das Landwirtschaftsamt die Genehmigungsfähigkeit des Vorkaufsrechts nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz beurteile. Des Weiteren sieht Herr Dr. Siglinger einen Unterschied zwischen Pacht und Erwerb und er vertritt die Meinung, dass die Verpachtung des Grundstücks gegenüber dem Erwerb durchaus einen Eingriff in die Rechte bedeute. Er fragt an, ob Gespräche mit dem Erwerber erfolgt seien. Abschließend möchte er wissen, ob Ausgleichsflächen auch außerhalb der Baufläche abgebildet werden dürften.

Stadtrat Olofsson kritisiert, dass es hier eine Planung gegeben habe, ohne dass der Gemeinderat eine Ahnung davon gehabt habe. Er habe keine Probleme mit dem Kauf. Es störe ihn aber gewaltig, dass er nicht wisse, was die Verwaltung mit dem Gelände vorhabe.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, die Stadt verfüge über einen Aufstellungsbeschluss für die umrandeten Flächen entsprechend Anlage 2 der Beratungsunterlage. Im Falle einer Nutzung liege dann die Planungshoheit bei der Stadt. Dies sei wichtig. Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan könne dann eine Vorkaufsrechtssatzung beschlossen werden. Die Verwaltung vertrete die Meinung, die Grundstücke seien für die Entwicklung des Areals wichtig. Daher werde auch die Ausübung des Vorkaufsrechts vorgeschlagen. Gemeinderat und Verwaltung sollten sich darüber unterhalten, ob die Grundstücke für die städtebauliche Entwicklung notwendig seien.

Stadträtin Dr. Rebmann hat hier mit der Wahrung des Allgemeinwohls Bedenken. Anschließend nimmt sie Bezug auf das Wegestück entlang des Schnaiter Grundstücks und fragt, ob hier das Vorkaufsrecht zwingend ausgeübt werden müsse oder ob es Alternativen gebe.

Der Bebauungsplanentwurf Saffrichhof sei beschlussreif, so Erster Bürgermeister Deißler. Die Erwerberseite wolle aber noch warten. Ziel und Zweck des Saffrichhofs sei ein Mischgebiet. Dabei müssten die Nutzungen aber noch definiert werden.

Stadtrat Zimmerle unterstützt zum Wohl der Allgemeinheit die Ausübung des Vorkaufsrechts. Er fragt, ob Fristen eingehalten werden müssten.

Herr Heinisch verneint dies.

Stadtrat Witzlinger fragt, warum das Schnaiter Grundstück nicht gänzlich erworben werde.

Erster Bürgermeister Deißler erwidert, die Ausübung des Vorkaufsrechts soweit entfernt von der Wohnbebauung sei schwer zu begründen.

Stadtrat Dr. Siglinger erinnert an seine Frage zur Auswirkung des Landschaftsstatus.

Erster Bürgermeister Deißler kann diese Frage nicht beantworten. Eine bauliche Nutzung sei aber eher ausgeschlossen.

Es folgt eine weitere kurze Beratung.

**Es wurden drei Beschlüsse gefasst:**

**Das Gremium fasst mit 13 Ja-Stimmen bei sieben Enthaltungen folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Vorkaufsrecht für die Grundstücke 6935 und 6936 zum Preis von 3,65 Euro je Quadratmeter auszuüben.**

**Das Gremium fasst mit 18 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Vorkaufsrecht für eine Teilfläche des Grundstücks 1641 zum Preis von 3,65 Euro je Quadratmeter auszuüben. Diese Teilfläche verläuft als ein Streifen von drei Metern Breite entlang des Feldwegs und umfasst ca. 940 Quadratmeter Fläche.**

**Das Gremium fasst mit 17 Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, das Vorkaufsrecht für eine Teilfläche des Grundstücks 1641 zum Preis von 3,65 Euro je Quadratmeter auszuüben. Diese Teilfläche im Süden des Grundstücks wird im nördlichen Bereich durch eine nach Westen verlaufende Verlängerung des Grundstücks 1662 begrenzt und umfasst ca. 9390 Quadratmeter Fläche.**

### **3. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

#### **3.1. Unsachlicher Leserbrief zum Asylbewerberheim auf dem Cabrio-Gelände**

Stadtrat Kuhnle weist auf den unsachlichen Artikel von Herrn Grenzdörfer in der Waiblinger Kreiszeitung hin.

#### **3.2. Leuchtender Weinberg**

Stadtrat Zimmerle lobt die gelungene Veranstaltung.

#### **3.3. Rubrik zu Barrierefreiheit auf Weinstädter Homepage**

Stadträtin Lenz erinnert an ihren früheren Vorschlag, auf der Startseite der Weinstädter Homepage eine Verlinkung zu barrierefreien Gaststätten und Veranstaltungen in Weinstadt zu schaffen.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

#### **3.4. Hinweisschild zu Württemberg-Haus Beutelsbach an B29**

Stadtrat Forster schlägt ein entsprechendes Schild vor.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

#### **3.5. Kommunalpolitisches Treffen mit Aichwald**

Stadtrat Forster erinnert an das geplante Treffen mit Aichwald.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

#### **3.6. Sachstand Umrüstung auf LED-Beleuchtung bei Straßenlaternen**

Stadträtin Lenz erkundigt sich nach dem Sachstand.

Oberbürgermeister Oswald nimmt dies auf.

#### **3.7. Geringfügig beschäftigter Mitarbeiter zur Kontrolle von verwilderten Gartengrundstücken**

Auf Anfrage von Stadtrat Scharmann erwidert Oberbürgermeister Oswald, dass Herr Seibold eingestellt sei und die Verwaltung eine kurze Information für den Gemeinderat vorbereiten werde.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

\_\_\_\_\_  
Schriftführer